

In Pfalzel stinkt's wieder

Filteranlage des Recyclingbetriebs Eu-Rec muss instand gesetzt werden

Die Beschwerden der Pfalzeler über Gestank im Stadtteil werden wieder mehr. Am Wochenende sei es besonders schlimm gewesen. Die Filteranlage der Recyclingfirma Eu-Rec hat nicht funktioniert. Die Aufsichtsbehörde hat Nachbesserungen eingefordert.

Trier. Laut Gutachten dürfte von der Recyclingfirma Eu-Rec im Pfalzeler Hafen nach Einbau einer neuen Filteranlage kein Gestank mehr ausgehen (der TV berichtete). Doch etliche Anwohner beschwerten sich weiter regelmäßig über ekelerregende Gerüche, die vor allem an Wochenenden und abends von der Firma in die

Wohnlagen wabern. Am zurückliegenden Wochenende sei es besonders schlimm gewesen. „Es war nicht auszuhalten!“, betont Pfalzels Ortsvorsteherin Margret Pfeiffer-Erdel.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord reagierte und schickte Mitarbeiter vor Ort. „Es zeigten sich augenscheinliche Mängel an der Filteranlage“, teilte die Aufsichtsbehörde gestern mit. Eu-Rec-Chef Willi Streit räumte auf TV-Nachfrage ein: „Ja, die Filter unserer Anlage hatten sich zugesetzt. Die Reinigung war für Montag vorgesehen, jetzt haben wir das bereits am Wochenende erledigt.“ Die Anlage arbeite nun

wieder einwandfrei.

Warum es auch schon in den vergangenen Wochen immer wieder Beschwerden gegeben habe, kann sich Streit nicht erklären. „Offenbar kommt es bei ganz bestimmten Wetterlagen leider immer noch zu Gerüchen in der Ortslage. Aber die Abluft unserer Anlage hält alle vorgeschriebenen Grenzwerte ein – wie das Gutachten ja ergeben hat!“ Für Ende April ist ein öffentliches Bürgergespräch geplant, zu dem die Stadt eingeladen hat. Neben Baudezernent Andreas Ludwig wird sich dann auch Eu-Rec-Chef Streit den Fragen und Beschwerden der Bürger stellen. woc